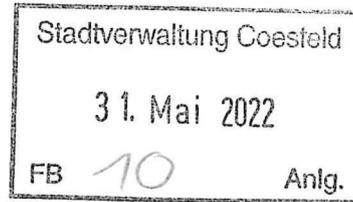


30.05.2022

Stadt Coesfeld
Markt 8
48653 Coesfeld



Fraktionsvorsitzende
Frau Sarah Albertz

Fraktionsvorsitzender
Herrn Ralf Nielsen

Fraktionsvorsitzender
Herrn Gerrit Tranel

Zustand Parallelweg Hengtering
Anregungs- und Beschwerderecht gem. § 24 GO NRW i.V.m. § 6 Hauptsatzung der Stadt Coesfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns unter Hinweis auf die o.a. Rechtsgrundlagen mit folgenden Anliegen an den Rat der Stadt Coesfeld:

1. Belästigungen durch Altglascontainer am im Betreff genannten Standort
2. Erkennbar nicht erfolgte Reaktion der Stadt Coesfeld

A. Zugrundeliegender Sachverhalt

Als [REDACTED] sind wir von dem unmittelbar hinter [REDACTED] Grundstück verlaufenden Schotterweg parallel zum Hengtering nachhaltig betroffen. In die auf dem Schotterweg zu diesem Zweck aufgestellten Container wird Altglas immer wieder außerhalb der hierfür vorgesehenen Zeiten eingeworfen. Dies erfolgt durchaus auch in der Mittagszeit, sonntags oder nachts. Mit dem Einwerfen von Altglas ist ein entsprechender Geräuschpegel verbunden, der von uns gezwungenermaßen wahrgenommen wird. Das Umfeld der Altglascontainer und des nebenstehenden Altkleidercontainers wird immer wieder für die Entsorgung von Abfällen zweckentfremdet.

B. Chronologie der bisherigen Kommunikation

- Unter dem 28.11.2021 haben wir die Stadt Coesfeld per E-Mail auf den vorstehenden Sachverhalt hingewiesen. Gleichzeitig haben wir auf weitere Aspekte hingewiesen, die den Zustand bzw. das Umfeld des Schotterwegs betrafen.

- Am 09.12.2021 erhielten wir eine sehr freundliche E-Mail der Stadt Coesfeld, in der u.a. auch auf die Container-Situation eingegangen wurde. Es wurde Verständnis für unsere Eingabe gezeigt und auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die Einwurfzeiten zu kontrollieren. Leider könne man nur durch entsprechende Schilder und Zeitungsartikel an die Vernunft der Bürger:innen appellieren, ausschließlich während der vorgeschriebenen Zeiten Altglas zu entsorgen.
- Am 25.12.2021 haben wir uns erneut per E-Mail bei der Stadt Coesfeld gemeldet. Zu der Container-Problematik haben wir uns in dem Zusammenhang wie folgt geäußert:
 „Zu der Frage, was im Zusammenhang mit Altglascontainern zumutbar ist, dürfen wir darauf hinweisen, dass diese nur wenige Meter neben [REDACTED] Grundstück positioniert sind. Eingeworfen wird hier zu jeder Tages- und Nachtzeit, gern früh morgens und ganz aktuell am heutigen ersten Weihnachtsfeiertag gegen 16:45 Uhr. Da wir zufällig gerade draußen waren, haben wir – [REDACTED] – auf Weihnachten und den Feiertag hingewiesen. Die Antwort lautete sinngemäß, ob jemand nach unserer/meiner Meinung gefragt habe. Bedarf es hier noch weiterer Erläuterungen?
 Die Aufstellung von Altglascontainern in derartiger Nähe zu bebauten Grundstücken ist gänzlich unzumutbar. Ob dem Ignorieren von Einwurfzeiten mit größeren Hinweistafeln oder öffentlichen Appellen abzuhelpen wäre, sei in Frage gestellt. Irgendwelche Bemühungen der Stadt in dieser Hinsicht sind für uns bisher allerdings nicht ersichtlich. Umso nachdrücklicher stellt sich die Frage, warum entsprechende Container mit derart geringem Abstand zu bebauten Grundstücken positioniert sind. Bekanntlich wird bei Altglascontainern an anderen Standorten im Stadtgebiet ein unzweifelhaft größerer Abstand zu Wohnhäusern gewahrt. Glaseinwürfe außerhalb der Einwurfzeiten stellen dort mithin keine so massiven Belästigungen für die Anwohner dar.
 Wir wären ergänzend für eine Erläuterung zum gewählten Standort „unserer“ Altglascontainer dankbar. Alternative Standorte mit weitaus größerem Abstand zu den nächsten Wohnhäusern sind im Bereich Hengte zweifelsohne gegeben. Darüber hinaus wären wir für Ihre Erläuterungen dankbar, welche konkreten Maßnahmen die Stadt ergreifen wird, um den dauerhaften Belästigungen durch die Container nunmehr zu begegnen.“
- Am 01.03.2022 wurde ein Ortstermin von Vertretern der Stadtverwaltung anberaumt, bei dem verschiedene Punkte, die den Zustand des Parallelweges betreffen erörtert wurden. Eine Ansprechperson des Fachbereichs Ordnung, in dessen Zuständigkeit die von uns thematisierte Problematik der Belästigungen durch Altglascontainer in unserer unmittelbaren Nähe offensichtlich fällt, war – wohl wegen krankheitsbedingter Ausfälle – nicht vertreten.
- Wir haben die Stadt daraufhin unter selbigem Datum noch einmal per E-Mail gebeten, gesondert auf die Problematik zurückzukommen.
- Am 02.04.2022 haben wir die Stadt per E-Mail erinnert. Auf andere, nicht die Container-Problematik wurde umgehend und nachvollziehbar geantwortet.
- Am 07.05.2022 haben wir uns per E-Mail mit folgendem Wortlaut an die Bürgermeisterin gewandt:
 „Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Diekmann,
 wir haben die Stadt im vergangenen Jahr auf mehrere Aspekte hingewiesen, die den Zustand des Parallelwegs Hengtering betreffen. Der zwischenzeitlich recht umfangreiche Austausch per E-Mail ist für Sie sicherlich einsehbar.
 Anlässlich eines Ortstermins mit Vertretern der Stadt am 01.03. d. J. konnten verschiedene Punkte erörtert werden. Eine Ansprechperson des Fachbereichs Ordnung, in dessen Zuständigkeit die von uns thematisierte Problematik der Belästigungen durch

Altglascontainer in unserer unmittelbaren Nähe offensichtlich fällt, war – wohl wegen krankheitsbedingter Ausfälle – nicht vertreten.

Wir haben daraufhin unter selbigem Datum noch einmal gebeten, gesondert auf die Problematik zurückzukommen. Trotz unserer erneuten Nachfrage vom 02.04.2022 ist eine irgendwie geartete Reaktion einer städtischen Stelle im Hinblick auf die Containerthematik für uns nicht ersichtlich. Zu weiteren von uns thematisierten Aspekten wurde uns unmittelbar und inhaltlich nachvollziehbar geantwortet.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Diekmann, es ist selbstverständlich nachvollziehbar, wenn die Stadt auf Hinweise von Bürger:innen nicht unverzüglich reagieren kann. Angesichts des Zeitablaufs und unserer wiederholten Nachfragen erschließt sich uns allerdings nicht, warum die Stadt im Hinblick auf die Containersituation seit unserer (neuerlichen) Eingabe vom 25.12.2021 keine erkennbare Reaktion gezeigt hat. Wir hoffen sehr, dass dies nunmehr zeitnah nachgeholt werden kann. Für eine persönliche Erörterung der Thematik mit Ihnen stehen wir – und ggf. sicherlich auch weitere [REDACTED] – gerne zur Verfügung. Im Interesse einer Vermeidung von Redundanzen dürfen wir auf den vorangegangenen Schriftverkehr und unsere diesbezüglichen Erläuterungen zu der Container-Thematik verweisen.

Freundliche Grüße
[REDACTED]

Im Übrigen sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass von Seiten anderer Anwohner bereits massive Beschwerden bei der Stadt eingereicht wurden (vgl. beiliegender Mailverkehr).

Für uns sind irgendwelche Bemühungen der Stadt, eine Lösung bezüglich der Belästigungen herbeizuführen (und sei es durch das Aufstellen deutlicher Schilder o.ä.), unverändert nicht zu erkennen. Die geringe Distanz der Container zu den Anwohner:innen und ihren Gärten ist unzumutbar.

Im Übrigen ist es befremdlich, dass eine Kommunikation der Stadt mit uns bezüglich der Container-Problematik seit dem 09.12.2021 trotz wiederholter Eingaben und Nachfragen nicht ersichtlich ist. Der Anforderung einer bürger- und kundenorientierten Verwaltung dürfte dies kaum entsprechen.

Wir bitten daher, beide Punkte in den zuständigen Gremien zu erörtern und uns eine Rückmeldung zukommen zu lassen. Zudem behalten wir uns vor, den Landrat als unsere staatliche Verwaltungsbehörde im Sinne einer Unterrichtung der Kommunalaufsicht einzuschalten.

Mit freundlichem Gruß
[REDACTED]